

SCHNELLE PFERDE, SPANNENDE WETTEN UND TOLLE HÜTE

Das Lübzer Pils-Ostsee-Meeting ist erst wenige Wochen vorbei, doch auch hier gilt: Nach dem Rennen ist vor dem Rennen. Und so gehen die Veranstalter schon jetzt in die ersten Vorbereitungen für das Ostsee Meeting 2011, welches vom 3. bis zum 7. August auf der Traditionsrennbahn zwischen Bad Doberan und Heiligendamm stattfinden wird.

Im Jahre 1822 wurden in Bad Doberan erstmals Galopprennen mit den edlen Vollblutpferden ausgetragen. Spitzenpferde und Spitzenjockeys aus dem In- und Ausland gastieren seither auf der Bahn mit dem einzigartigen Charme. Eingebettet in eine traumhafte Kulisse zwischen Bad Doberan und dem Seebad Heiligendamm, öffnet die Traditionsrennbahn zum Ostsee Meeting ihre Tore und machte Pferderennen nicht nur zum Urlaubserlebnis.

Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport gaben und geben der mehrtägigen Veranstaltung ein besonderes Flair, doch wichtig ist den Veranstaltern vor allem das positive Feedback der Besucher, Sponsoren und Freunde. Die diesjährige Veranstaltung endete mit einem Besucherrekord: Rund 29 000 Gäste genossen rund bei tollem Wetter das Ostsee Meeting 2010 – fast 2 000 Besucher mehr als im letzten Jahr.

Besonders der populäre Ladies Day erfreute sich wieder einer regen Teil-

nahme: Ca. 180 Damen nahmen an dem mittlerweile schon berühmten Hutwettbewerb teil. Attraktive Preise wie ein Reisegutschein im Wert von 2 000 Euro (1. Preis), gesponsert von der TREFFpunkt GmbH, gefolgt von zwei Preisen des Juweliers Grabbe im Gesamtwert von ca. 800 Euro. Insgesamt konnten die hübschen Finalistinnen 20 Preise mit nach Hause nehmen. Einige verrieten, dass sie bereits an einer neuen Idee fürs nächste Jahr arbeiten. Wie immer erhalten Damen mit Hut am Ladies Day freien Eintritt.

An den vier Renntagen fanden 35 Rennen mit insgesamt 290 Pferden statt, 35 Startteilnehmer mehr als im Vorjahr. Die beliebten Pony- und Bauernrennen wurden täglich im Wechsel durchgeführt.



Preisübergabe Ponyrennen

Zum Pferdesport gehörte natürlich auch wieder das Wetten. Wer dabei kein Glück hatte, konnte seine 2. Chance mit der Wettkarte nutzen, die auch in diesem Jahr noch nicht das Ende des Wetglücks bedeutete. An jedem Renntag verlor die OSPA nach dem letzten Rennen Bargeld an drei mit ihrem Los nun doch sehr zufriedene „Lucky Loser“.

Für das leibliche Wohl sorgte eine große Auswahl an Cateringständen, denn ein Tag im Freien macht bekanntlich tüchtig Appetit. Ob Biergartenbank oder VIP-Zelt – für jeden war etwas dabei.

Auch für die Kleinsten war gesorgt: Ob auf der Hüpfburg, beim Basteln, Kinderschminken, beim Ponyreiten oder auch beim Rodeo, es wurde nicht langweilig.

Mit der historischen Dampfisenbahn „Molli“ ging es mit nostalgischem Gebimmel täglich von Bad Doberan, Heiligendamm und Kühlungsborn und wieder zurück. Auf halber Strecke machte die älteste Schmalspurbahn der Ostseeküste direkt an der Rennbahn halt.



Die Mecklenburger Meute

Weitere Informationen über das Ostsee Meeting 2010 und Impressionen der vergangenen Veranstaltung finden Sie unter www.doberaner-renntage.de.

